

# Blickpunkt Heer und Marine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 DEUTSCHLAND

Das in der Vergangenheit unterbrochene Projekt G26 «Scharfschützengewehr kurze Reichweite für SpezKr/Feldjäger» – eine Präzisionswaffe im Kaliber 7,62 mm × 51 – hat wieder Fahrt aufgenommen. Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) veröffentlichte jüngst auf der europäischen Ausschreibungsplattform TED den Beginn des Teilnahme-wettbewerbes für die «Scharfschützenwaffe kurze Reichweite» (SSchtzWa kRw) G26 samt Munition. Insgesamt ist eine Beschaffung von insgesamt 145 «Sniper grau-



**Die Bundeswehr sucht erneut ein Scharfschützengewehr.**

en», halbautomatische Gasdrucklader im Kaliber 7,62 mm × 51 vorgesehen. Zusammen mit der Waffe soll ein umfangreiches Zubehörpaket samt einem Munitionspaket von 507 000 Patronen Präzisionsmunition mitbeschafft werden. Interessierte Unternehmen haben bis zum 20. April 2020 Zeit Ihre Teilnahmeanträge einzureichen.

 INDIEN

Die indischen Streitkräfte haben Israel Weapons Industries (IWI) mit der Lieferung von leichten Maschinengewehren beauftragt. 16 479 Negev ULMG im Kaliber 7,62 × 51mm sollen in der nächsten Zeit beschafft werden – die bisher grösste Einzelbestellung der 2012 vorgestellten Waffe. IWI liefert damit fast die Hälfte des von den indischen Streitkräften identifizierten Bedarfs von rund 40 000 leichten Maschinengewehren. Das Negev ULMG 7.62 löst das bisher genutzte einheimische



**Leichtes MG IWI Negev für Indien.**

INSAS LMG in 5,56mm × 45 ab. Die indischen Streitkräfte suchten eine modernere Waffe mit höherer Reichweite und Feuerkraft. Bei den bestellten Waffen handelt es sich um das IWI Negev Ultra Light Machine Gun (ULMG) 7.62. Herausragendes Merkmal der 2012 vorgestellten und 2017 in die Israel Defense Force eingeführte Waffe ist, dass sie wahlweise halb- oder vollautomatisch schießen kann. Die Serienversion kommt mit einem 16,5"-Lauf (420mm) auf eine Maximallänge von rund 1000 mm und ein Leergewicht von 6,6 Kilogramm. Weiterhin gibt es eine Special Forces Version mit 13"-Lauf (330 mm), 910 mm Maximallänge und 6,4 Kilo Leergewicht. Die Kadenz liegt zwischen 600 und 800 Schuss pro Minute.

 USA

Zur nächsten Generation der Kampffahrzeuge (Next Generation Combat Vehicles, NGCV) der U.S. Army gehören ferngesteuerte Kampffahrzeuge (Robotic Combat Vehicles, RCV), die in drei Gewichtsklassen eingeteilt sind. Das U.S. Army Ground Vehicle Systems Center



**Textron Ripsaw M5 als mittleres RCV für die U.S. Army.**

und die im Army Futures Command für die NGCV eingesetzten Cross Functional Teams (CFT) haben in der leichten Klasse (5 bis 7 Tonnen) vier RCV bei Qinetiq North America und in der mittleren Klasse (bis 10 Tonnen) ebenfalls vier RCV bei Textron bestellt. Die taktischen Untersuchungen mit Einsatzübungen auf Zugebene mit den gelieferten RCV sollen noch im März 2020 beginnen. Sie werden ergänzt durch mehrere virtuelle Experimente. Ende 2021 sind Einsatzübungen auf Kompanieebene geplant. Ziel ist es, den Mehrwert aus dem Einsatz der RCV im Verbund mit den anderen Fahrzeugen der NGCV zu bestimmen und Verfahren für deren Einsatz zu entwickeln.

 SCHWEIZ

Im Rahmen des Rüstungsprogramms 2019 beschafft die Schweizer Armee Laser-Licht-Module des Typs «VarioRay LLM» von Rheinmetall. Ab Mai 2020 bis Ende 2022 sollen 9640 Geräte ausgeliefert und unter dem Namen Laser-Licht-Modul 19 (LLM19) bei der Truppe eingeführt wer-



**Laser-Licht-Modul VarioRay LLM für die Schweizer Armee.**

den. Die Laser-Licht-Module werden an den Sturmgewehren der Soldaten eingesetzt und dienen dazu, Ziele zu entdecken, zu identifizieren und zu markieren. Das rund 240 Gramm leichte VarioRay LLM lässt sich über eine Mil-Std 1913-Schiene an jedem Sturmgewehr einsetzen und kann über ein Triggerkabel bedient werden. Das VarioRay LLM ist unter anderem auch Bestandteil der deutschen Soldatensysteme «Infanterist der Zukunft (IdZ)» der Bundeswehr und dient ebenso in der British Army als Laser Light Module MK3. *Frederik Besse* 